



BERLINER
FUSSBALL-VERBAND

FAQ zur Wiederaufnahme des Spielbetriebes

Weshalb beginnt die Saison kurzfristig am 5. September und nicht später?

Die Rahmenterminplanung ist ein komplexes Konstrukt. Neben den behördlichen Vorgaben müssen unter anderem auch die Ansetzungen der überregional spielenden Vereine berücksichtigt werden. Dieses führt dazu, dass am Wochenende 12./13. September 2020 ein Pokalspieltag geplant ist (überregional abgestimmt). Hätte der BFV den Spielbetrieb daher erst am 19./20. September 2020 eingesetzt, dann hätten einzelne Mannschaften erst in vier Wochen ihr erstes Spiel austragen können. Daher entschied man sich nach Abwägung aller Möglichkeiten für den Saisonstart am 5. September 2020.

Warum hat der BFV nicht bei der Politik interveniert?

Grundsätzlich kann der BFV mit der aktuellen Situation nicht zufrieden sein. Eine weitere Anpassung der Infektionsschutzverordnung war jedoch in der Kürze der Zeit nicht umsetzbar. Im Gegenteil: Erst am 1. September 2020 hat der Senat die Infektionsschutzverordnung verschärft, so dass ab sofort auch Zuschauer/innen auf den Sportplätzen namentlich dokumentiert werden müssen. Dennoch wird der BFV mit den politischen Verantwortlichen sprechen, um die Sportplatz- und Umkleidesituation zu verbessern und/oder praxisnaher zu lösen. Bis zu den Herbstferien sollen die praktischen Erfahrungen gesammelt und mit den Berliner Bezirken besprochen werden.

Warum wird in nahezu allen Spielklassen nur eine Spielrunde gespielt?

Die behördlichen Anordnungen geben den Berliner Fußball-Verband keine andere Möglichkeit. Das Hygienerahmenkonzept der Senatsverwaltung für Inneres und Sport für die Berliner Bezirke für die Nutzung von ungedeckten Sportanlagen sieht vor, dass aktuell pro Tag nur drei Spiele pro Spielfeld ausgetragen werden können. Zuvor waren sogar lediglich zwei Spiele vorgesehen. Die Erhöhung auf drei Spiele sowie weitere engere Taktungen im Kleinfeldbereich wurden durch den BFV erwirkt und haben zur Folge, dass zumindest eine komplette Serie gespielt werden kann. Zudem müssen nach Maßgabe des Hygienerahmenkonzept zwischen dem Abpfiff und dem Anstoß des nächsten Spiels mindestens 70 Minuten liegen. Das Betreten der Sportanlage durch die Aktiven soll erst 30 Minuten vor dem Spiel und das Verlassen spätestens 30 Minuten nach dem Spiel erfolgen. Und zu guter Letzt stehen aus Gründen des Infektionsschutzes die Duschen und Kabinen nicht wie gewohnt zur Verfügung. Unter diesen Maßgaben ist eine ordentliche Saison mit Hin-/Rückspielen nicht möglich. Daher hat das Präsidium des BFV entschieden, dass mit Ausnahme der Berlin-Liga der Herren, in allen Spielklassen nur eine Spielrunde (ohne Rückspiel) gespielt wird.



BERLINER
FUSSBALL-VERBAND

Warum spielt die Berlin-Liga der Herren als einzige Spielklasse eine Hin- und Rückrunde?

Aus juristischen Gründen soll nicht in einen laufenden Wettbewerb eingegriffen werden. Insbesondere das Saisonabbruchsszenario 2019/2020 hat gezeigt, dass viele juristische Details für einen Eingriff in einen laufenden Wettbewerb zu beachten sind.

Was bedeutet eine Spielrunde für die Ansetzungen?

Der Spielplan für die Saison 2020/2021 muss neu erstellt werden. Daher wurden alle bisher geplanten Spiele abgesetzt. Der neue Spielplan soll den Vereinen bis zum 3. September 2020 zur Verfügung gestellt werden, wobei der erste Spieltag Priorität hat. Darüber hinaus sollen die Ansetzungen nur noch vier bis sechs Wochen im Voraus terminiert werden, um weiterhin flexibel auf die Pandemie und die Entwicklungen auf Berlins Sportplätzen reagieren zu können. Das Spielen von nur einer Serie bedeutet jedoch, dass ein Spieltag aufgrund der behördlichen Vorgaben auf zwei Wochenenden aufgeteilt werden muss. Damit kommt es auch zu Spielpausen zwischen den Spieltagen.

Spielt der BFV auch Playoffspiele?

Die Spielplanung hat ergeben, dass der Spielbetrieb trotz reduzierter Spiele voraussichtlich bis Anfang Juni 2021 gehen wird. Dieses liegt darin begründet, dass aufgrund der behördlichen Anordnungen (z.B. nur drei Anstoßzeiten) ein Spieltag auf zwei Wochenenden verteilt werden muss. Insofern wird es zeitlich schwierig, mögliche Playoffspiele vorzusehen. Zum heutigen Zeitpunkt sind Playoffspiele nicht gänzlich ausgeschlossen, sollen aber bewusst zu einem späteren Zeitpunkt abschließend diskutiert werden.

Sind weitere Änderungen in den Ordnungen geplant?

Der außerordentliche Verbandstag hat am 20. Juni 2020 das Präsidium des BFV ermächtigt, ggf. Veränderungen an den Ordnungen des BFV herbeizuführen, wenn es die Corona-Pandemie erfordert. Sollten daher Vereine noch Veränderungsbedarf durch die Corona-Pandemie sehen, kann dieses gerne über die spieltechnischen Ausschüsse des BFV kommuniziert werden (Spielausschuss, Jugendausschuss, Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball, Schiedsrichterausschuss).

Warum wurden die Entscheidungen des BFV kurzfristig getroffen?

Tatsächlich hat der BFV erst am 21. August 2020 vom Hygienerahmenkonzept der Senatsverwaltung für Inneres und Sport erfahren, obwohl der BFV im ständigen Austausch mit den Behörden ist. Trotz des Rahmens wurden darüber hinaus in allen Bezirken unterschiedliche Entscheidungen getroffen (z.B. waren in einem Bezirk am Wochenende keine Spiele mehr möglich, im anderen waren die Duschen geöffnet etc.). Das führte bereits in der Woche vor dem Saisonstart zu einer Wettbewerbsverzerrung, sodass der BFV kurzfristig den Saisonstart um eine Woche verschob. Ein späterer Einstieg nach dem 5. September 2020 hätte dazu geführt, dass Mannschaften aufgrund der Spielplanentzerrung erst in vier Wochen das erste Spiel gehabt hätten. Daher wurde der Saisonstart für den 5. September 2020 festgelegt.



BERLINER
FUSSBALL-VERBAND

Was sind die nächsten Schritte?

Am Donnerstag, 3. September 2020 findet eine Informationsveranstaltung mit interessierten Vereinsvertretern per Videokonferenz statt (Einladung via BFV-Mail). Dort stehen das Präsidium und die spieltechnischen Ausschüsse für Rückfragen und einen Meinungsaustausch zur Verfügung. Mit dem Saisonstart werden die Vereine und der Verband weitere Erfahrungen mit der neuen Spielbetriebssituation sammeln. Diese überführt der BFV in eine Arbeitsgruppe, unter Einbindung der Leitungen der vier BFV-Regionalkonferenzen. Bis zu den Herbstferien sollen diese Erfahrungen gesammelt werden, um diese ständig mit den Sportämtern auszutauschen und ggf. Anpassungen für den Praxisbetrieb vorzunehmen.

Berliner Fußball-Verband e.V. / Pressestelle

02.09.2020 / v1